

## Allgemeine Regeln.

Bei Bereitung der Farben ist Reinlichkeit, sowohl hinsichtlich der Manipulation, als der Geschirre unerläßliche Bedingung. Letztere sind meist von Holz, und nur dann von Kupfer, oder sonst einem geeigneten Metalle, wenn sich solches mit der darzustellenden Farbe verträgt; das Holz, dessen man sich dazu bedient, muß wenigstens möglich Gerbestoff enthalten. Die anzuwendenden Stoffe müssen sorgfältig gewählt und das schnelle oder langsame Auflösen derselben, ihre Zusammensetzung und die Einwirkung der äußern Temperatur müssen genau bei der Bereitung beachtet werden.

Gerbestoff haltendes Holz und Kupfer wirken nicht nachtheilig auf grüne Farben, aber auf gelbe, rothe und blaue; ebenso erzeugt die kalte Zusammensetzung eine andere Wirkung, als die warme. Bei der kalten Zusammensetzung wird die Farbe gewöhnlich dunkler, bei der warmen heller.

Die Wirkung einiger rohen Stoffe ist folgende: Arsenik bringt die grüne Farbe mehr in das Gelbe, frisch gelöschter Kalk in's Bläuliche, Spaa ebenfalls ins Gelbliche. Schwefelsäure und Zinnsolution bringen rothe Farben in das Rothgelbe und bei stärkerm Zusaze in das